

BDIZ EDI-Geschäftsstelle ab 2023 in München

BDIZ EDI goes Munich

Der BDIZ EDI konzentriert seine administrativen Aufgaben künftig auf das Münchner Büro, wo BDIZ EDI-Präsident Christian Berger sowie die Pressereferentin Anita Wuttke schon seit 2006 arbeiten. Nach dem altersbedingten Ausscheiden von Brigitte Nötzel bricht der Vorstand die Zelte in Köln ab. Das Münchner Büro wird ab 2023 die Geschäftsstelle des Verbandes übernehmen.

In München fanden bereits seit 2006 wichtige Besprechungen statt. Insbesondere die europäische und internationale Arbeit, Presse und Chefredaktion werden von hier gesteuert. Künftig ist die Geschäftsstelle auf der Theresienhöhe zentraler Dreh- und Angelpunkt des Verbandes.

Mit im Boot ist seit 2018 Helga Karanikas. Die ehemalige Assistentin des bayerischen Kammerpräsidenten übernimmt weite Teile der Mitgliederverwaltung und die Veranstaltungsorganisation.

„Wir fangen nicht bei null an, denn viele Aufgaben des BDIZ EDI hat unser Büro in München bereits seit Jahren übernommen, bzw. begleitet“, sagt Anita Wuttke. Die Journalistin betreibt ihre eigene Presseagentur und arbeitet seit vielen Jahren für unterschiedliche Verbände und Körperschaften im zahnärztlichen Bereich. 2022 hat sie sowohl den Kammerwahlkampf in Bayern als auch den KZV-Wahlkampf erfolgreich gemanagt. Für den BDIZ EDI ist sie seit 2013 Chefredakteurin von BDIZ EDI konkret und EDI Journal.

BDIZ EDI-Präsident Christian Berger freut sich auf die neuen Aufgaben in der Münchner Geschäftsstelle: „Wir haben die Verlagerung der Geschäftsstelle nach München seit Jahren vorbereitet und wir sind bereit. Dafür und für ihre Arbeit danken wir Brigitte Nötzel sehr herzlich. Natürlich müssen wir die diversen



In der Münchner Geschäftsstelle sind Pressereferentin Anita Wuttke und Mitarbeiterin Helga Karanikas tätig.

Aufgaben bündeln. Das wird uns mit modernen Möglichkeiten gelingen. Unser Verband weist eine hohe Fachkompetenz in allen Bereichen auf!“

Der BDIZ EDI setzt künftig ressourcenschonend auf die Digitalisierung, die insbesondere der Geschäftsführer des BDIZ EDI, Dr. Stefan Liepe, vorantreibt und umsetzt.

AWU



Die neue Geschäftsstelle kann auch für Besprechungen genutzt werden. Dafür wurde das Büro bereits in der Vergangenheit genutzt.





Die Geschäftsstelle liegt zwischen Harras und Theresienwiese.

Info

Ab 2023 ist die Geschäftsstelle des BDIZ EDI hier zu finden:

BDIZ EDI	Tel.: +49 89 720 69888
Lipowskystraße 12	Fax: +49 89 720 69889
81373 München	E-Mail: office@bdizedi.org

Auch die Abrechnungshotline ändert ihre Nummer:
Künftig ist Kerstin Salhoff dienstags von 8 bis 12 Uhr
über diese Nummer zu erreichen: Tel. +49 89 720 69883

3 Fragen an den BDIZ EDI

Welche Veränderungen wird es für die Mitglieder geben?

Berger: Die Mitglieder werden kaum etwas merken – bis auf die neue Telefonnummer. Bereits bisher hat das Münchner Büro, in dem ich meinen Schreibtisch habe, viele Aufgaben übernommen und sich peu a peu mit den verwaltungsaufwendigen Dingen beschäftigt. Unser Vorstandsmitglied Stefan Liepe ist ein Experte, was neue Medien und Digitalisierung betrifft. Bei ihm ist die digitale Modernisierung des BDIZ EDI in den besten Händen!

Was wird sich im administrativen Bereich des BDIZ EDI ändern?

Dr. Liepe: Wir arbeiten bereits seit Jahren an einem Umstrukturierungsprozess im BDIZ EDI. Dabei geht es um die Digitalisierung vieler Abläufe. Der wichtigste aktuelle Schritt ist der Umzug der Geschäftsstelle nach München. Wir haben bereits die Bank gewechselt und sind dabei, mit einer neuen Verbandssoftware künftig arbeitsintensive Abläufe, wie Rechnungsstellung und mehr, zu vereinfachen bzw. zu digitalisieren. Das wird auch deutlich zu Kosteneinsparungen führen. Die frei gewordenen Finanzmittel können wir dann in wichtige Projekte zur Unterstützung unserer Mitglieder im GOZ-Bereich stecken.

Welche Ziele verfolgt der BDIZ EDI in Zukunft?

Berger: Wir werden weiterhin unsere großen Fortbildungen in Präsenz anbieten: Experten Symposium in Köln, Europa-Symposium, Gutachterkonferenz im Auftrag der Konsensuskonferenz Implantologie unsere Teilnahme an die Implantologie betreffenden Leitliniendiskussionen. Als emeritierter Universitätsprofessor wird sich unser Vizepräsident, Joachim Zöller, intensiver mit der Fortbildung und der wissenschaftlichen Diskussion für den BDIZ EDI beschäftigen können. Unsere Webinare sind mit insgesamt 17.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern seit 2020

ein unschlagbares Instrument, um die Mitglieder schnell und unkonventionell fortzubilden. Hier wird sich unser Generalsekretär Jörg Neugebauer deutlich mehr einbringen als bisher. Aufgrund der großen Nachfrage planen wir, ein weiteres Curriculum aufzulegen: Curriculum Süd. Ich persönlich werde mich wie bisher intensiv mit der privatärztlichen Abrechnung sowie GOZ und GOÄ beschäftigen. Wir suchen und finden Lösungswege, um den Mitgliedern ein betriebswirtschaftliches Auskommen für die Praxis aufzuzeigen bei einer GOZ, die seit 35 Jahren nicht verändert wurde.

